

Florian: Wie heißt ihr?

Omar: Ich heiße Omar und bin 17 Jahre alt.

Jakob: Wie bist du nach Deutschland gekommen?

Omar: Zu Fuß! Ich habe einen Monat und fünf Tage gebraucht.

Fakhruddin: Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Afghanistan. Von dort bin ich nach Russland gelaufen und dann getrampt und gelaufen.

Jakob: Wo habt ihr auf der Flucht übernachtet?

Omar, Fakhruddin: Wir hatten Rucksäcke dabei und haben in Wäldern geschlafen.

Florian: Was sind Eure Pläne für die Zukunft?

Omar: Ich möchte gerne meine Familie nachholen, sobald die Pässe von Ihnen da sind.

Florian: Was habt Ihr für ein Leben geführt?

Wart Ihr Schüler?

Fakhruddin: Ich habe ein Diplom in Agrarwirtschaft.

Omar: Ich war 11 Jahre lang in Syrien in einer Schule.

Fakhruddin: Ich möchte schnell Deutsch lernen und dann anfangen zu arbeiten.

Jakob: Wie gefällt es euch in Deutschland?

Fakhruddin, Omar: Uns gefällt es hier sehr gut.

Florian: Danke für das Interview!

Fakhruddin, Omar: Danke auch Euch!

(Das Interview führten Florian Günther und Jakob Gocht (OG Abi 17) mit den Schülern der Willkommensklasse.)



Eine unserer Willkommensklassen während eines Projekttag im Zentrum Berlins

Florian: Wie heißt Du, und wie alt bist Du?

Ahmad: Ich heiße Ahmad und bin 18 Jahre alt.

Florian: Woher kommst Du?

Ahmad: Ich wurde in Afghanistan geboren und lebte 15 Jahre lang im Iran. Dort durfte ich nicht IT studieren, weshalb ich zurück nach Afghanistan ging. Ich blieb dort nur für sechs Monate. In Afghanistan durfte ich überhaupt nicht zur Schule gehen und sollte als Soldat eingezogen werden, darum floh ich. Meine Familie entkam aus Afghanistan in den Iran. Wir flüchteten mit dem Auto, per Bus und zu Fuß.

Florian: Wie bist Du nach Deutschland gekommen?

Ahmad: Über den Iran, die Türkei, Griechenland, Ungarn, Österreich und dann nach Deutschland.

Florian: Kannst Du mir erklären, warum genau Du geflohen bist?

Ahmad: Es war nicht nur, dass ich nicht studieren konnte. Die Afghanen beschimpften mich nach meiner Rückkehr als Verräter. Wir konnten uns dort

nicht fortbilden und auch die Kinder hätten keine Möglichkeit, zur Schule zu gehen. Uns wurde immer gesagt, dass alles Westliche schlecht sei. Unsere Kinder würden dort entweder zu Soldaten ausgebildet oder von den Taliban geholt.

Florian: Was hast Du auf der Flucht erlebt?

Ahmad: An der Grenze im Iran schossen die stationierten Soldaten ohne Vorwarnung auf uns. In Ungarn sind wir zwei Mal der Polizei entkommen. Nach zehn Stunden Wegrennen wurden wir gefangen genommen und zwei Tage lang ohne Wasser und Essen von der Polizei eingesperrt. Auch die Kinder in der Gruppe wurden trotz unseres Flehens nicht versorgt. Meine beste Erinnerung an die Reise ist ein Erlebnis in Griechenland. Es war dort sehr schmutzig. Auf den Straßen lag Abfall u. ä. und ich zog mir eine Vergiftung zu. Ich wäre gestorben, hätte der Arzt, den wir in unserer Gruppe hatten, mich nicht behandelt. Er hat mir das Leben gerettet.

Florian: Wie geht es Dir hier?

Ahmad: Ich finde alles in Deutschland gut. Die Menschen hier sehen mich hier ohne Hintergedanken an. Ich möchte jetzt Deutsch lernen und dann einen IT-Beruf studieren. Im Moment lebe ich in einem Heim in Kladow.

(Das Interview führte Fabian Hohenstein, OG 52.)

Hier stellen sich die Schülerinnen und Schüler der Wiko 41 vor. Sie erwähnen im Unterricht immer wieder, dass sie sich mehr Kontakt zu den anderen Klassen wünschen. Deshalb würden sie sich über Einladungen zu gemeinsamen Projekten und Ausflügen jederzeit sehr freuen!



Ich bin **Andi** und komme aus **Albanien**. Ich bin seit elf Monaten in Berlin. Ich bin hier mit meinen Eltern und

meinen zwei Brüdern, sie sind Zwillinge. Über mich kann man sagen: Ich bin freundlich und manchmal ein bisschen faul. Ich habe wenige deutsche Freunde. Ich möchte später gerne einmal eine Fahrt mit einem Rheinschiff von Basel nach Rotterdam erleben. Und ich will einmal Koch werden.

Ich heiße **Sara**. Ich komme aus dem **Kosovo** und bin seit elf Monaten in Berlin. Ich bin hier mit meinen Eltern und meinem kleinen Bruder. Ich bin 17 Jahre alt. Mein Hobby ist Fußball spielen. Mein Lieblingsfach in der Schule im Kosovo war Sport, aber hier habe ich nur Deutsch.

Ich heiße **Arianita** und bin 17 Jahre alt. Ich komme aus dem **Kosovo**. Vor neun Monaten bin ich mit meinen Eltern, meiner Schwester und meinem Bruder nach Berlin gekommen. Meine Hobbys sind tanzen und Musik hören. Ich lerne auch

gerne Deutsch. Im Kosovo habe ich viele Freunde, aber in Berlin noch nicht so viele. Was ich einmal werden will? Kosmetikerin.

Ich heiße **Aleksandra**. Ich komme aus **Polen**. Seit einem Jahr bin ich in Deutschland. Ich bin hier mit meiner Mutter und meiner kleinen Schwester. Ich bin 17 Jahre alt. Meine Hobbys sind Fußball spielen, lesen und malen. Meine Lieblingsfächer in der Schule sind Deutsch, Musik und Sport. Ich möchte später Erzieherin werden.

Ich heiße **AliReza**, aber alle nennen mich Ali. Ich komme aus **Afghanistan**. Seit neun Monaten lebe ich in Berlin. Ich bin alleine hier. Ich bin 17 Jahre alt. Mein Hobby ist Computer spielen und am Wochenende gehe ich gern ins Kino. Mein Lieblingsfach in der Schule ist Deutsch. Ich will einmal Automechaniker werden.

Ich heiße **Yasir**. Ich komme aus dem **Irak** und bin seit neun Monaten in Berlin. Ich bin alleine hier. Ich bin 18 Jahre alt. Meine Hobbys sind Computer spielen und skaten. Mein Lieblingsfach in der Schule ist Deutsch. Ich will später Computertechniker werden.

Ich heiße **Viktor**. Ich komme aus **Albanien**. Seit neun Monaten bin ich in Berlin, und ich bin alleine hier. Ich bin 23 Jahre alt. Meine Hobbys sind schwimmen und spazieren gehen. Ich möchte später Mechaniker werden.

Ich heiße **Mateusz** und bin 16 Jahre alt. Ich komme aus **Polen**. Seit sechs Monaten lebe ich in Elstal. Meine Hobbys sind Computer spielen und lesen. Mein Lieblingsfach in der Schule in Polen war Informatik. Ich möchte später Informatiker werden.

Ich heiße **Donjeta**, aber mein Spitzname ist Dona. Ich bin 17 Jahre alt und komme aus dem **Kosovo**. Vor neun Monaten bin ich mit meiner Mutter und meinen zwei Brüdern nach Deutschland gekommen. Meine Hobbys sind Volleyball spielen und Musik hören. Ich will mal Kosmetikerin oder Friseurin werden.



Deutsche Sprache – schwere Sprache. Aber: Sie schaffen das!



